

Bilderserie- Karl Roth 37 Jahre für den Kreisjagdverein Schlüchtern e.V. tätig.



Die erste Jahreshauptversammlung / Hegeschau des neugewählten 1. Vorsitzenden Karl Roth (Bildmitte) im Jahr 2009.
Foto v.li: Christoph Liebelt, Herbert Korthals, KJB. Dieter Hübner, Karl Roth, Anneliese Merx .
Mehrere Ehrengäste (Fotos) nahmen an dieser Veranstaltung teil.



Geehrte Vereinsmitglieder 2009



Landrat Erich Pipa -

Bürgermeister Fritsch



Landrat i.R. Karl Eyerkaufner



RRS- Vorsitzender Dr. Paul Joachim Hopp



KJB. Karl Klostermann - FAL. Hugo Sang



Zur Information der Vereinsmitglieder wird 2x im Jahr das Mitteilungsheft herausgegeben, mit Berichten über das gesamte Vereinsgeschehen. (siehe Aufstellung rechts)



Im Vorwort spricht der Vorsitzende auch das Thema Hegeschauen an.

Inhaltsverzeichnis Jahr 2009

Seite 2	Anzeige Firma Waffen - Janka
Seite 3 - 4	Vorwort 1. Vorsitzender Karl Roth
Seite 5 - 6	Einladung Hauptversammlung und Hegeschau am 14.03.2009
Seite 7	verstorbene Mitglieder 2008
Seite 8	Nachruf Hr. Magnus von Kühlmann
Seite 9 - 11	Jubilare 2009
Seite 12	Anzeige Kreissparkasse Schlüchtern
Seite 13 - 14	Termine 2009
Seite 15	Mitgliederbewegung 2008
Seite 16 - 17	Kassenbericht Schatzmeisterin
Seite 18	Hinweis auf Beitragszahlung 2009 + Anzeige Fa. Möisinger
Seite 19	Vorläufiger Haushaltsplan
Seite 20 - 26	Bericht Kreisjagdberater + Anzeige RA Hübner / Losert
Seite 27	Bericht Jagdgebrauchshundewesen 2008
Seite 28 - 32	Jagdeignungsprüfung 2008
Seite 33	Jagdliches Schießen / Bericht und Bild J. Wieland
Seite 34	Anzeige Fa. Heil, Dachdeckermeister + Gaststätte „Zur Burg“
Seite 35 - 39	Bericht Arbeit der Bläsergruppe 2008
Seite 40	Anzeige Restaurant Artemis + Ulrich von Hutten Apotheke
Seite 41	Waidmannsheil unserem 1. Vorsitzenden
Seite 42 - 44	Bläseransitzjagd
Seite 46 - 52	Hubertusveranstaltung mit Freisprechung der Jungjäger
Seite 53	Hübner: Jungjägerabschlussfeier
Seite 54	Anzeige Gaststätte und Cafe 'Josch
Seite 55	2 Fortbildungsveranstaltungen „Kundige Person“
Seite 56	Anzeige Fa. Holzbau Lins + Fa. Hellmich
Seite 57	Öffentlichkeitsarbeit Info - Mobil
Seite 58	Anzeigen Alte Apotheke + „Gasthof Pension „Zur guten Quelle“
Seite 59	Bericht Schule, Jagd und Flugbetrieb
Seite 60	Leserbrief Hr. Klostermann
Seite 61	Info Ecke
Seite 62	Anzeige Fa. Simon & Würfl / Mercedes Benz
Seite 63 - 65	Reminiszenzen Acisbrunnen
Seite 66	Gedicht „Übung macht den Meister“
Seite 67 - 68	Wildrezept von Frau Silke Losert
Seite 69	Schmunzelecke
Seite 70	Anzeige Allianz Generalvertretung W. Möller
Seite 71	Impressum / Anschriftenliste KJV Vorstand + Kreisjagdberater
Seite 72	Inhaltsverzeichnis
Seite 73	Anzeige Stihl - Heil
Rückseite	Anzeige Firma Waffen - Reuel

Liebe Jägerinnen und Jäger, Am 14. März 2009 steht unsere diesjährige Hegeschau an.

Wenn ich die letzten Jahre Revue passieren lasse, sind doch etliche Ausstellungstafeln leer geblieben. Ich empfinde diese Entwicklung als sehr schade. Daher stellt sich die Frage: **Ist die Hegeschau noch zeitgemäß?** Ich beantworte diese Frage mit einem klaren **JA**. Sind nicht Tradition und gewachsene Werte der Kitt, der den Verein zusammen hält? Mit dem Ausstellen der Trophäen und der Präsentation der Hegegemeinschaften wird doch die Arbeit eines ganzen Jahres widergespiegelt.

Es lässt die Jägerinnen und Jäger ins Gespräch kommen und löst Fachdiskussionen aus. Ja, ich möchte sagen, es ist mit die Basis des Vereins. Ohne diese Grundlage hätten wir keine Richtung, kämen wir argumentativ ins Taumeln und wären für unsere Gegner eine leichte Beute.



Im Jahr 2010 waren die Wände der Hegeschau noch gut gefüllt. Im Jahr 2011 folgte eine vom Vorstand durchgeführte Meinungsumfrage: „Hegeschau – ja oder nein?“ mit dem Ergebnis: Hegegemeinschaften + Revierinhaber lehnten zum großen

Teil eine Fortführung der Hegeschau ab. Übrig blieben von der vormals großen Schau nur einige auf Tischen ausgelegt präsentierte Trophäen anlässlich der Jahreshauptversammlung.



Großen Zuspruch fand die vom KJV durchgeführte Multiplikatoren-schulung „Kundige Person“, unterrichtet von Friedhelm Kraft.



Zu den drei Veranstaltungen im September 2008 und April 2009 konnte Vorsitzender Roth mehr als 120 Personen begrüßen.

Darunter zahlreiche Vereinsmitglieder sowie Bedienstete und Jäger der beiden Hessischen Forstämter Schlüchtern und Joßgrund.

Auch die Schulung „Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild“ durch Amtsärztin Frau Dr. Rohbeck, Veterinäramt Gelnhausen im Mai 2009, konnte den Teilnehmern bescheinigt werden.



Exkursion mit dem KJV Schlüchtern
Forstamt Schlüchtern
16. Mai 2010



Begrüßung
Vors. Karl Roth & FAL. Jörg Winter



Jahr 2010 Ehrungen verdienter



Gut besuchte Jahreshauptversammlung 2011



Trotz aller Bemühungen des Vorstandes die Hegeschau weiter durchzuführen, bleiben die Trophäenwände leer!!!



Nur noch einzelne Trophäen aus den Hegegemeinschaften werden präsentiert.

Dann ist die Hegeschau Geschichte!!



**Nach der 1. Amtszeit von 2008 bis 2012 schreibt der 1. Vorsitzende Karl Roth
in seinem Vorwort:**

Liebe Jäger, liebe Jägerinnen,
ich hoffe Sie haben das neue Jahr gut angefangen.

Ich wünsche Ihnen vor allem Gesundheit, Zeit zum Jagen und Zeit für die Dinge, die Sie schon immer einmal machen wollten.

Auf unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung stehen Neuwahlen an und ich darf Sie bitten, gemeinsam mit dem Vorstand auf das Geleistete zurückzublicken und die Weichen für die nächsten vier Jahre zu stellen.

Ich bin der Meinung, dass der amtierende Vorstand viele jagdpolitisch brisante Themen angestoßen und über die Arbeitsgemeinschaft Der Kreisjagdvereine Hanau, Gelnhausen, Schlüchtern und Büdingen an den Landesjagdverband Hessen herangetragen hat. Für diese nicht immer einfache Arbeit möchte ich mich bei den Vorstandsmitgliedern herzlich bedanken. Es wurde kritisch und kontrovers, aber letztendlich konstruktiv zusammen gearbeitet. Das ist nicht selbstverständlich und verschlingt viel Freizeit. Auch den Vereinsmitgliedern, die sich in den Fachabteilungen aktiv einbrachten, möchte ich Dank sagen.

Ich habe in den vier Jahren viel Positives erfahren dürfen, aber auch Negatives, bis zur persönlichen Enttäuschung musste verarbeitet werden.

Wer in der Verantwortung steht, macht sich durch getroffene Entscheidungen angreifbar. Aber die daraus resultierenden Diskussionen sollten die Ebene der Fairness nicht verlassen, oder gar zu einer Schwarz-Weiß-Entscheidung „wenn ihr nicht wollt, dann kehre ich dem Verein den Rücken“, führen.

Aufkommende Probleme oder Animositäten sollten nicht konspirativ sondern gesprächsweise aus der Welt geschafft werden.

Mitglieder, die treu zu ihrem Verein stehen, fördern dessen Arbeit und darüber hinaus die des gesamten Deutschen Jagdwesens.

Vereinsaustritte mit Begründungen wie: 40 Jahre sind genug – aus Zeitgründen kann ich nur passives Mitglied sein und das möchte ich nicht oder gar, der Landesjagdverband Hessen sei untätig, sind plakativ und von dem Vorstand nur schwer nachvollziehbar.

Rückblickend hat allerdings die positive Arbeit überwogen und die Vorstandsarbeit hat allen Spaß gemacht.

Der gesamte Vorstand, mit kleinen Veränderungen, möchte sich für die nächste Periode noch einmal der Herausforderung stellen. Wenn Sie mit der Vorstandsarbeit zufrieden waren, bitten wir um Ihr Votum. Die Jahreshauptversammlung ist aber auch die Bühne für die Unzufriedenen. Hier ist der Ort, Kritik zu üben und möglicherweise Veränderungen in der Führungsriege herbei zu führen.

Der Verein, das sind alle Mitglieder!!

Der Vorstand macht die Arbeit und vertritt die Interessen des Vereins nach außen. Deshalb darf ich Sie, auch im Namen des gesamten Vorstandes bitten, die Chance der Einflussnahme zu nutzen und so dem neu gewählten Vorstand eine gesunde Basis zu geben.

Ihr



Im Januar 2012

Foto:
Zeigt den
Vorsitzenden Karl Roth
mit den gewählten
Vorstandsmitgliedern
für die Jahre 2012 bis
2016.





KJV-Vorsitzender Karl Roth kann im Jahr 2012 eine stattliche Anzahl verdienter Vereinsmitglieder mit Ehrungen auszeichnen.



Vorsitzender Karl Roth mit seinem vierläufigen Jagdgefährten DTK-Rüde Artus vom Zentgraf im KJV- Jagdgebrauchshunde-Führerlehrgang



Mit großem Engagement setzte sich Karl Roth über viele Jahre auch für die Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit ein. Sei es mit den Auftritten im KJV-Info Mobil oder in Kindergärten, in Schulen oder bei Waldspielen.



Waldspaziergang mit einer Kinderschar im Jagdrevier Weiperz



Waldspiele des Hessischen Forstamtes Schlüchtern in Altengronau in Zusammenarbeit mit dem Kreisjagdverein Schlüchtern



Einsatz mit dem KJV-Info Mobil bei Jugendwaldspielen in Schlüchtern, Bad Soden-Samünster





Auch im Rahmen der Jungjägerausbildung war der Jubilar tätig. So wurde im großen Garten seines Anwesens ein Pirschpfad mit vielen Stationen angelegt, die von den Jungjägeranwärter zu bestimmen waren. Im Anschluss erfolgte die Auswertung der ausgefüllten Fragebögen



Nach bestandener Jägerprüfung erfolgte die Freisprechung der Jungjäger anlässlich eines Festabends im Schloßcafé Ramholz und einer Hubertusmesse in der Schloßkirche zu Ramholz.



Jungjäger- Festabend im
Schloßcafé Ramholz - Jahr 2008

Hubertusmesse in der
Schloßkirche zu Ramholz - Jahr
2008

Hubertusmesse in der St.
Marienkirche zu Barlt / Schleswig –



St. Marien-Kirche in Barlt



Zur Verbesserung des Lebensraumes für Wildtiere wurde die Arbeitsgemeinschaft „ARGE MKK“
der Vereine Hanau, Gelnhausen und Schlüchtern gegründet.



Man traf sich zu
Fachgesprächen und
zu Besichtigungen der
bewirtschafteten
Wildäunasflächen.



Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 16.04.2016 stellt der 1. Vorsitzende Karl Roth, wie angekündigt, sein Amt zur Verfügung. Zwei Amtsperioden als erfolgreicher Vorsitzender waren vorüber.



Vorsitzender Karl Roth und Vorstandsmitglieder



Zahlreiche Mitglieder hatten sich zur Jahreshauptversammlung eingefunden!



Rückblick an die vergangenen Jahre der Vorstandsarbeit.

Wie die Bildersendung zeigt, konnte Karl Roth als Vereinsvorsitzender in den acht Jahren seiner Amtszeit im heimatlichen Kreisjagdverein viel bewegen.

Sach- und fachkundig, mit viel Umsicht, führte er die Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen unseres Vereins: Jagdliches Schießen, Jagdgebrauchshundeausbildung, Arbeit der Bläsergruppe, Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit, Jungjägerausbildung und Naturschutz, wie auch die Zusammenarbeit mit den fünf Hegegemeinschaften im Altkreis Schlüchtern. Dazu zählten die jährlich gut besickten Hegeschauen.

Zur umfassenden Information unserer Mitglieder wurde das Vereinsheft herausgegeben und die Internetseite www.kreisjagdvereinschluechtern.de ins Leben gerufen. Zum Ende der Amtszeit zählte der Verein 220 Mitglieder. Im Rahmen seiner Vereinstätigkeit kamen noch vielseitige Aktivitäten als Mitstreiter, z.B. in der Arbeitsgemeinschaft „ARGE MKK“ der Kreisjagdvereine Hanau, Gelnhausen und Schüchtern, sowie die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Lebensraumgestaltung der Hegegemeinschaft Rotwildring Hessischer Spessart hinzu.

So bleibt es uns nur danke zu sagen für die erfolgreichen Jahre und das gute Miteinander.

Hörnerklang

und

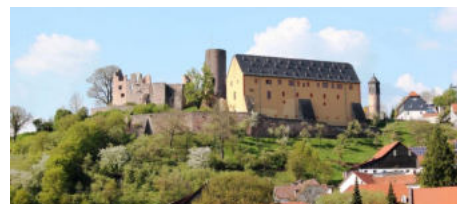
Blumen

zum

Abschied



**Das Ausrichten und Gestalten der großen Jubiläumsveranstaltung
„50 Jahre Bläsergruppe Schlüchtern & 50 Jahre Jagdgebrauchshundewesen“** am 18. Juni 2017 auf der
Burg Schwarzenfels lag maßgebend in den Händen des KJV-Vorsitzenden i.R. Karl Roth.
Gemeinsam mit der Bläsergruppe und vielen Helfern wurde das Fest zu einem großen Erfolg.



Der
Jubilar
immer
im
Einsatz



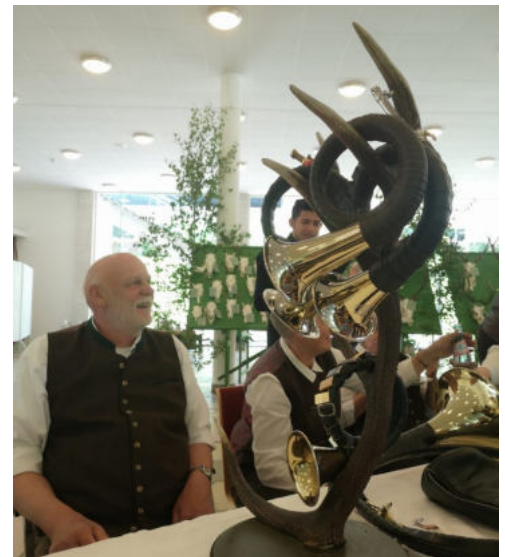
Mehrere Jahre
Teilnahme
an Bläser-
Landes-
wettbewerben
in Kranichstein
Foto: im Jahr 2019





Mit der Rotwild-Hegegemeinschaft Hessischer Spessart (RRS), die im Jahr 1970 kooperatives Mitglied im KJV Schlüchtern e.V. wurde, gestaltete sich über Jahre eine gute Zusammenarbeit.

Foto: Bläsergruppenauftritte bei Hegeschauen und Vorführungen mit dem KJV-Infomobil.



**Bad
Orb
2016**



Zwei Vorsitzende am KJV-Info Mobil . Petra Steigerwald, Vorsitzende Hanauer Jagdklub und Karl Roth.



Fürstlicher Luisenluster s Polo Cup



50 jähriges Jubiläum Bläsergruppe Bad Brückenau



Schlüchtern's
Vorsitzender
Karl Roth
gehört der RRS-
Arbeitsgruppe
„Lebensraum-
gestaltung“ an,
und nimmt an
Exkursionen zur
„Lebensraum-
verbesserung“
mit Wildmeister
Amann in
mehreren
Spessart-
Revieren und
den beiden
Hessischen
Forstämtern
Schlüchtern
und
Joßgrund teil.



Besichtigungen von Wildäsungsflächen
mit Wildmeister Artur Amann